



## Die KJS WAF.

Die Kreisjägerschaft Warendorf (KJS WAF) ist die Interessenvertretung von Jagd und Wild im Kreis WAF. Sie fördert den Arten- und Biotopschutz, eine tierschutzgerechte Jagd, die jagdliche Aus- und Weiterbildung, eine waidgerechte Jagdausübung sowie das Natur- und Umweltbewusstsein junger Menschen. Die KJS hat mehr als 2.600 Mitglieder, die in 19 Hegeringen organisiert sind. Im Kreis WAF gibt es 428 Reviere, von denen 239 Eigenjagden sind.

## Die Stiftung.

Die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft ist eine gemeinnützige, operativ tätige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Münster. Sie wurde im November 2005 vom Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer NRW gegründet, um die nachhaltige Nutzungsfähigkeit, Vielfalt, Eigenart und Schönheit der Landschaften in Westfalen-Lippe als Lebensraum für ihre charakteristische Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten und zu fördern.

## Kontakt.

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft  
Schorlemerstraße 11  
48143 Münster  
Tel.: 0251/ 4175-147  
Fax: 0251/ 4175-261  
kulturlandschaft.nrw

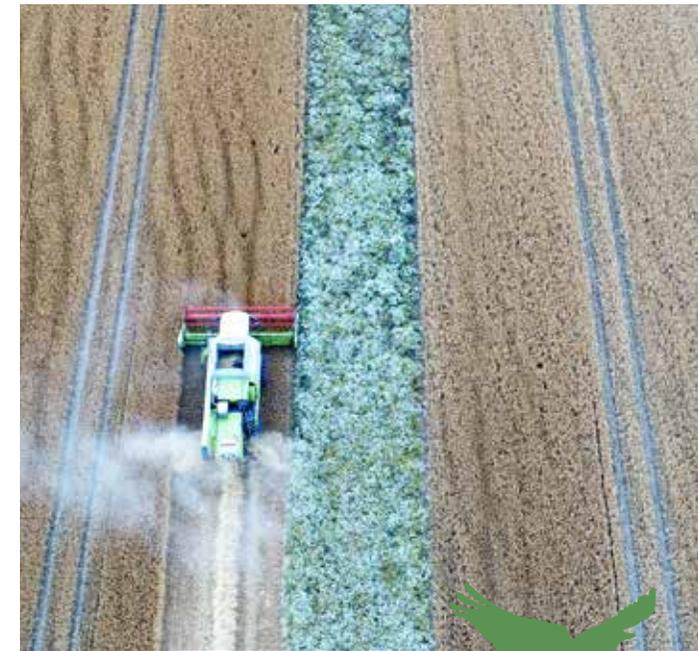
Projektleiter:  
Michael Stotter  
M.Sc. Agrarwissenschaften

stotter@kulturlandschaft.nrw  
Tel.: 0251/ 4175 181  
Mobil: 0175 / 922 85 65

Bildnachweise:  
Rebhuhn: Dr. B. Stemmer  
Alle übrigen Bilder:  
Stiftung Westfälische  
Kulturlandschaft



Aktuelle Infos zum  
Projekt gibt es auch  
per WhatsApp.



## W-Land

Warendorfer Landnutzer arbeiten für  
Naturschutzzwecke und Biodiversität



Kreisjägerschaft Warendorf e.V.  
im Landesjagdverband  
Nordrhein-Westfalen e.V.





# Wildreicher Kreis Warendorf!

Der Kreis Warendorf ist einer der wildtierreichsten Kreise in ganz Deutschland! Viele Tier- und Pflanzenarten haben in dieser für das Münsterland typischen Kulturlandschaft ihren Lebensraum. Doch die Struktur der offenen Feldflur verändert sich stetig und mit ihr das Habitat für Steinkauz, Feldlerche, Wachtel, Rohrweihe und Brachvogel sowie die verschiedenen Niederwildarten wie Feldhase, Fasan oder Wildkaninchen.

Mit dem Projekt W-LAND leisten die Grundeigentümer und Landnutzer aus Land-, Forst- und Jagdwirtschaft im Kreis Warendorf einen wichtigen Beitrag, die Lebensräume der Offenlandarten und einer Vielzahl von Niederwildarten zu schützen und zu verbessern.



# Das Projekt.

Initiiert wurde das W-Land-Projekt von der Kreisjägerschaft Warendorf. Innerhalb des Projektes werden Maßnahmen wie z.B. die Pflege von Hecken und Kleingewässern oder die Aufwertung von Wegrändern und Gräben in bestehenden, jedoch eingeschränkt ökologisch wirksamen Landschaftselementen durchgeführt. Ziel ist es, diese ökologisch effektiv aufzuwerten.

Neben landwirtschaftlichen Förderprogrammen werden auch ökologisch hochwertige projekteigene Maßnahmen umgesetzt, um das Angebot für Landwirte und Jäger zu erhöhen. Jäger/Innen, Landwirt/Innen sowie weitere Interessengruppen aus Gesellschaft und Naturschutz können so unter fachlicher Anleitung ihren Beitrag zur Aufwertung der Kulturlandschaft und zum Erhalt der Biodiversität im Kreis Warendorf leisten.

**Jetzt teilnehmen:  
Das W-Land-Projekt ist verlängert bis 2026!**



# Maßnahmen.

## Auf Ackerflächen

- Strukturbrücke
- Vertragsnaturschutz
- Agrarumweltmaßnahmen
- Ökoregelungen
- Konditionalitätenbrache
- Wildackergestaltung

## Prädatoren

- Beratung
- Fallenjagd
- Tipps & Denkanstöße
- Sammelbestellungen

## In Wald und Hecke

- Heckenpflege
- Waldrandpflege
- Hege am Wegesrand
- Pflanzung von Obstbäumen

## Am Gewässer

- Pflege von Ufervegetation
- Halbseitige Mahd an Gewässerböschungen

# Ablauf.

